

Kimpolung, heute *Câmpulung Moldovenesc*, ist eine Stadt in Rumänien, die sich im südlichen Teil der historischen Landschaft der **Bukowina** befand.

Die Bukowina bezeichnete das Waldgebiet [»Buchenland«] zwischen den ungarisch-siebenbürgischen Grenzbergen, der Moldau, dem Sereth und dem Pruth [zwei Nebenflüssen der Donau] und bildete seit 1849 ein autonomes, multikulturelles Teilgebiet des österreichischen Kaiserreichs. Die deutsch- und jiddisch-sprachige Bevölkerung trug wesentlich zum wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung der Bukowina bei.

Nach dem Ersten Weltkrieg fiel die Bukowina an das Königreich Rumänien [1919–1940] und erlebte eine zweite kulturelle Hochblüte mit bedeutender deutschsprachiger Literatur deutsch-jüdischen Ursprungs, wie von Paul Celan, Rose Ausländer, Selma Meerbaum-Eisinger u. a.

Während des Zweiten Weltkrieges wurde eine große Zahl der damals ansässigen Jüdinnen und Juden nach *Transnistrien* deportiert und ermordet, von dessen Vernichtung sich die jüdische Gemeinde bis heute nicht mehr erholte.